

Die Blumen der Ärztin in der Apotheke

AULENDORF (fsc) - Dr. Annette Schmucker stellt gerade in der Apotheke am Alten Rathausplatz zum Künstlerfest Werke aus – leider nur zwei Bilder, aber was für welche!

Seit ihrer Kindheit hat die Ärztin Freude am Malen. Früher waren es vorwiegend Aquarelle, heute überwiegend Ölbilder. Ihre großen Vorbilder: Magritte und Dali (Surrealisten), Nolde (Expressionist) und Georgia O'Keeffe (naturalistisch-abstrakt), deren Blumenbilder sie tatsächlich beeinflussen. Noch bis vor drei Jahren war die heute 46-jährige Ehefrau und Mutter von zwei Kindern in ihrem Beruf als Ärztin tätig, zunächst in einer Rheumaklinik, dann in der pharmazeutischen Industrie.

Seit ihrem Wechsel zur Kunst hat sie ihre Beschäftigung damit natürlich intensiviert und auch zahlreiche Kunstkurse besucht, so bei Richard Allgaier, bei Elisabeth Sauterleute, Gerhard Ruhstroth und Kornelia Wigh. Inzwischen ist sie Dozentin der Kindermalschule an der Volkshochschule in Aulendorf.

Ihre oben genannten Vorbilder lassen wohl eine vollkommen realistische Darstellung der Welt nicht erwarten, obwohl sie an der Natur keineswegs vorbeigeht, dafür ist sie zuviel unterwegs, studiert Wolkenbilder und Blumenblüten. So wie van Gogh sich auf Sonnenblumen „spezialisiert“ hat, malt sie mit Vorliebe prachtvolle Mohnblütenfelder in sommerlicher Sonnenlandschaft.



Der expressionistische Blumenmaler Emil Nolde hat unverkennbar Einfluss auf die Künstlerin Dr. Annette Schmucker, von der zwei Bilder in der Apotheke am Alten Rathausplatz zu sehen sind. Foto: privat